

akzente

Monatszeitung der Gesellschaft für Bürgerrecht und Menschenwürde

Trauer um Dr. Horst Kolodziej



Foto: Gabriele Senft

Dr. Horst Kolodziej verstarb unerwartet am 29. Juli 2007 im 73. Lebensjahr. Er war stellvertretender Bundesvorsitzender der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. (GBM) und Sprecher ihres Freundeskreises „Kunst aus der DDR“. Unter seiner Leitung fanden in der GBM-Galerie über 50 beachtete Ausstellungen bildender Künstler aus vielen Ländern, vornehmlich der DDR, statt. Dabei kamen ihm seine Erfahrungen als langjähriger 1. Sekretär des Verbandes Bildender Künstler der DDR zugute.

Dr. Horst Kolodziej war ein Mitbegründer der GBM und seit 16 Jahren einer ihrer Aktivisten. Als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes hatte er unermüdlich und selbstlos das Gesamtan-

liegen der Menschenrechte im Blick, wandte er sich entschieden gegen die Diskriminierung der Ostdeutschen und stritt für ihre Interessen. Stets waren die kulturellen Defizite des Einigungsprozesses und Verletzungen des Einigungsvertrages seine besondere Sorge. Er brachte das in Stellungnahmen und Briefen an Parlamentarier, in Ostdeutschen Memoranden und bei Stellungnahmen für die UNO ständig zur Sprache. Auch Angriffe zog er durch seine Gesinnung auf sich, doch er blieb ein standhafter Sozialist und Genosse wie selten einer.

Er wird uns fehlen. Mit seiner Frau Helga und seiner Familie trauern wir als GBM und im Kreise seiner vielen Künstlerfreunde um einen großartigen Menschen, einen guten Freund, einen unermüdlichen Streiter für die Bürgerrechte, einen verdienstvollen Kulturpolitiker und Organisator massenwirksamer Veranstaltungen, der sich hohe Achtung der Mitglieder und Sympathisanten der GBM erwarb.

Wir werden in seinem Sinne weiterarbeiten.

Für den Vorstand der GBM Prof. Dr. Wolfgang Richter Bundesvorsitzender



Auch in Bulgarien wurde Anfang Juni gegen den Europa-Besuch von US-Präsident Bush protestiert. Eine Aufnahme davon übermittelte uns GBM-Menschenrechtspreisträger Dr. Valkanov aus Sofia.

Der Vorstand tagte

Im Mittelpunkt der Vorstandssitzung vom 10. Juli stand die Mitarbeit der GBM an der Vorbereitung einer Großveranstaltung, mit der das Ostdeutsche Kuratorium von Verbänden unter dem Motto „Alternativer 3. Oktober 2007“ gegen die Politik der Regierungsparteien gegenüber den neuen Bundesländern protestieren und die Frage „Wie weiter mit Ostdeutschland?“ diskutieren will. Ferner wurden Veranstaltungen der GBM am 6. Oktober sowie die Teilnahme an der Demonstration „Frieden für Afghanistan – Keine Verlängerung der Bundeswehr-Einsätze!“ am 15. September in Berlin vorbereitet.

Außerdem beschloss der Vorstand die Unterstützung des „Netzwerks für gerechte Rente“. Die Schatzmeisterin, Dr. Gisela Hering, erläuterte die Finanzplanung für das 2. Halbjahr, der zugestimmt wurde. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Wolfgang Richter, informierte über eine in Australien verteidigte Dissertation, in der Menschenrechtsorganisationen in verschiedenen Ländern, darunter die GBM, vergleichend untersucht werden (wir kommen darauf zurück), sowie über die Neugestaltung von Homepage und Logo der GBM.

In der Vorstandssitzung am 12. Juni hatten Prof. Richter und weitere Mitglieder über ihre Eindrücke von der Teilnahme an der Anti-G8-Demonstration in Rostock am 2. Juni berichtet. Die Ergebnisse des Gipfels selbst stünden in keinem Verhältnis zum Aufwand. Die Medien hätten sich veran-

lasst gesehen, den Globalisierungskritikern viel Platz einzuräumen. Schon bevor jedoch die G8-Gegner ihre Aktionen begannen, sei öffentlich eine Atmosphäre geschürt worden, in der Gewalt und Gegengewalt förmlich herbeigeredet wurden. Nicht zuletzt sollte dadurch die Stimmung für neue, verschärfte Maßnahmen der „inneren Sicherheit“ geschaffen werden.

Ferner beschäftigte sich der Vorstand in dieser Sitzung mit der Vorbereitung der Veranstaltung zum 3. Oktober, beschloss die Unterstützung des zweiten Sozialforums in Deutschland, das vom 18. bis 21. Oktober in Cottbus stattfinden wird, beriet und bestätigte den GBM-Terminplan für das 2. Halbjahr 2007 und nahm eine Information der Schatzmeisterin über den Stand der Erfüllung des Finanzplans im 1. Halbjahr entgegen.

-isc-

Die Solidarität geht weiter –
Gelebte Partnerschaft (Seite 2)

GBM-Protest gegen G8-Gipfel
(Seite 3)

„Stolpersteine“ in Chemnitz
(Seite 4)

Totalität des Lebens
(Seite 5)